

„Himmel und Kölle“

Das erste Köln Comedy-Musical ist ab dem 2. September endlich wieder in der Volksbühne am Rudolfplatz zu sehen.

Die Besucher dürfen sich auf etliche Überraschungen freuen – unter anderem auf Guido Cantz in der ersten Musical-Rolle seines Lebens.

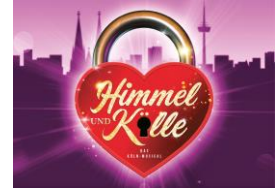
Noch vor der mit Spannung erwarteten Wiederaufnahme-Premiere des ersten Köln-Musicals stürmten die Fans von „Himmel und Kölle“ bereits die Vorverkaufsstellen. Über 10.000 Tickets wurden bereits verkauft - noch bevor sich der Vorhang am 2. September öffnete.

Kein Wunder, denn auch wer das vielfach gefeierte Musiktheaterstück bereits gesehen hat, kann sich auf jede Menge Überraschungen freuen.

Dazu gehört zum Beispiel die Besetzung eines bundesweit bekannten TV-Stars, der am 2. September eine doppelte Premiere feiert: Der beliebte Comedian, Moderator und Autor Guido Cantz schlüpft nicht nur zum ersten Mal in die gefeierte Rolle des sächselnden Taxifahrers, der mit humoristischen Schimpftiraden auf den Kölner Straßenverkehr das Publikum begeistert. Der prominente Entertainer steht zeitgleich zum ersten Mal auf einer Musical-Bühne. Damit ist er inmitten des hochkarätigen „Himmel und Kölle“-Ensembles in bester Gesellschaft. Neben zahlreichen neuen Gesichtern können sich die Gäste auf einige bekannte Publikumsliebliche freuen: Unter anderem bleiben Vera Bolten als resolute Pfarrhaushälterin Moni und Markus Schneider als Jungpfarrer Elmar ihren Rollen erhalten.

Foyer wurde aufwendig umgebaut

Selbstverständlich bleibt die Story des beliebten Dauerbrenners, der seit der Premiere im Herbst 2020 alle Erwartungen übertroffen hat, unverändert: Der naive Provinzpfarrer Elmar, der in die Großstadt versetzt wird, erlebt bereits bei seiner Ankunft auf der Domplatte einen echten Kulturschock. Er stolpert buchstäblich in einen feierwütigen Junggesellinnenabschied hinein, der ihn auf



einen nächtlichen Höllentrip durch seine sündige neue Wirkungsstätte entführt – emotionale Verwirrungen inklusive ...

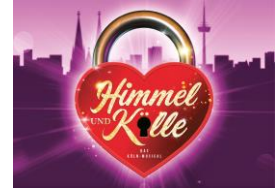
Allerdings hat sich rund um die kultige Story eine Menge Neues in der Volksbühne am Rudolfplatz getan. Seit Wochen wurde das Foyer mit viel Liebe zum Detail umgebaut. „Himmel und Kölle“-Kenner werden in der Einrichtung zahlreiche Anspielungen auf das Ausnahme-Comedy-Musical entdecken. Die Umgestaltung ist möglich, weil die Produzenten das gesamte Theater für die kommende Spielzeit gemietet haben. Bis Ende April 2024 ist die mehrfach preisgekrönte Produktion (unter anderem als „Kölner Kulturereignis des Jahres“ und in vier Kategorien beim Deutschen Musical Theater Preis) an der Aachener Straße zu sehen.

Eine witzige und liebevolle Hommage an unsere Stadt

Genau für dieses traditionsreiche Theater haben die beiden Grimpreisträger Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob („Extrawurst“) das Musiktheaterstück geschrieben, für das der renommierte Komponist Andreas Schnermann exklusiv die mitreißende Musik komponiert hat. Gemeinsam mit Gil Mehmert, einem der gefragtesten Musical-Regisseure Deutschlands, brachte der Kölner Produzent Frank Blase und der Co-Produzent Marc Schneider Kölns erstes Köln-Musical auf die Bühne. Das Ergebnis ist eine witzige, treffsichere und liebevolle Hommage an unsere Stadt – voller urkomischer Ideen, rasanter Szenenwechsel und schwungvoller Musik.

Premiere ist am 02.09.2023

Karten gibt es unter www.koelnticket.de
oder unter www.himmelundkoelle.de



„Himmel und Kölle“:

Wiederaufnahme-Premiere: 2. September 2023

Spieltermine: bis Ende April 2024

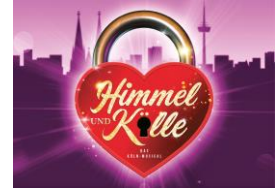
**Spielort: Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, 50674 Köln**

Zuschauer bisher 70.000

**Produktion: apiro Entertainment in
Zusammenarbeit mit RIGHTS**

**Tickets: ab 39,00 € über KölnTicket sowie
an allen VVK-Stellen**

Homepage: www.himmelundkoelle.de

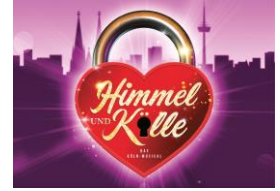


Team

Dietmar Jacobs	Autor
Moritz Netenjakob	Autor
Andreas Schnermann	Komponist
Gil Mehmert	Regie
Jürgen Grimm	Musical Supervisor
Alistair Beaton	Script Consultant
Frank Blase	Produzent
Marc Schneider	Co-Produzent

Cast

Markus Schneider	ELMAR, Pfarrer
Vera Bolten	Erstbesetzung MONI, Pfarrhaushälterin
Guido Cantz/ Daniel Berger	TAXIFÄHRER
Oliver Morschel	Erstbesetzung SCHWAADLAPPE/Cover ELMAR/MATTES
Sebastian Smulders	Erstbesetzung MATTES
Juliane Bischoff	Erstbesetzung MAIKE & 1st Cover MONI
Stefan Stara	Künstlerischer Leiter & Swing ELMAR/ MATTES / SCHWAADLAPPE / TAXIFÄHRER
Céline Vogt	Dance Captain & Swing KATHY /JENNY /MONI /MAIKE
Nadine Kühn	alternierend KATHY/ JENNY
Sharon Isabelle Rupa	alternierend KATHY/ JENNY



Martin Planz	Artistic Supervisor & Walk In Cover MATTES/ TAXIFAHNER/ SCHWAAADLAPPE
Marie Lumpf	Walk In Cover KATHY
Julian Culemann	Walk In Cover ELMAR
Janina Keppel	Walk In Cover JENNY/MAIKE
Frank Bahrenberg	Walk In Cover TAXIFAHNER
Christina Maria Brenner	Walk In Cover MONI

Band

H.C. Petzoldt	Musikalischer Leiter & Keyboarder
Mathias Höderath	2. Dirigent & Keyboarder
Martin Morgenstern	3. Dirigent
Marcus Möller	Schlagzeuger
Ralf Gessler	Schlagzeuger
Jens Bachmann	Bassist
Volker Heinze	Bassist
Fritz Roppel	Bassist Sub
Florian Bungardt	Schlagzeuger Sub
Thomas Esch	Schlagzeuger Sub

Detaillierte Informationen zu den jeweiligen künstlerischen Vitae finden Sie unter: www.himmelundkoelle.de/team



Das erste Köln-Musical ist ein Publikumshit

Mit „Himmel und Kölle“ schreibt das Erfolgsautoren-Duo Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob der Domstadt ihr eigenes Musical auf den Leib – voller bissigem Humor und mit viel Gefühl.

Von der Presse gelobt, vom Publikum gefeiert und gleich viermal mit dem renommierten Deutschen Musical Theater Preis ausgezeichnet: das erste Köln-Musical „Himmel und Kölle“ geht in die Verlängerung. Bis Juni 2022 ist die rasante Inszenierung in der traditionsreichen Volksbühne am Rudolfplatz zu sehen.

Die Geschichte um den naive Jung-Pfarrer Elmar punktet mit überraschenden Wendungen und jeder Menge Situationskomik. Schon bei seiner Ankunft im „heiligen Köln“ erlebt der Geistliche aus der frommen Provinz einen echten Kulturschock. Bereits am nächsten Morgen soll er die erste Predigt in seiner neuen Gemeinde halten. Doch statt der richtigen Worte findet er einen feierwütigen Junggesellinnenabschied, der dringend seine Hilfe braucht. Nach einer wilden Nacht in der sündigen Großstadt muss Elmar feststellen: Gegen einen Samstagabend am Brüsseler Platz waren Sodom und Gomorrha eine Oase der Ruhe.

Beispiellose Zusammenarbeit führender Musical- und Theater-Macher

Mit der schwungvollen Geschichte voller urkomischer Ideen, rasanter Szenenwechsel und mitreißender Musikmacht das Erfolgsautoren-Duo Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Und mehr noch: Die beiden Kölner Grimme-Preisträger schenken ihrer Stadt des Herzens ihr erstes eigenes Musical. Sie verpacken die Geschichte um den Jung-Pfarrer Elmar in eine turbulent-witzige Reise durch die vermeintlich heilige Domstadt, bei der er auf ein schier unerschöpfliches Kaleidoskop an kölschen Charakteren trifft.



Beste Unterhaltung mit Verantwortung: „Himmel und Kölle“ ist auf dem Weg zu Deutschlands erstem GREEN MUSICAL

Von Naturkosmetik in der Maske über den regionalen Pausensnack im Foyer bis hin zum Produktionsfahrrad aus recyceltem Kunststoff: Die Kölner Musical-Produktion hat gemeinsam mit der Volksbühne am Rudolfplatz ein grünes Veranstaltungskonzept entwickelt – inklusive eines eigenen Kriterienkatalogs für Nachhaltigkeit.

„Als Veranstalter sehen wir uns in der Pflicht, verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen umzugehen. Wir beschreiten hier einen Weg, der kontinuierlich weiterentwickelt wird. Unser Ziel: beste Unterhaltung auf niedrigstem CO2-Niveau“, betonen die Produzenten Frank Blase und Marc Schneider unisono mit Axel Molinski, dem Geschäftsführer des traditionsreichen Theaters in der Kölner Innenstadt.

Von Beginn an haben die Musical-Macher mit ihrer Vision des ersten Köln-Musicals neue Wege beschritten: Für „Himmel und Kölle“ haben die preisgekrönten Autoren Moritz Netenjakob und Dietmar Jacobs eigens für die Volksbühne ein Stück über ihre Heimatstadt geschrieben, dessen Produktion der Veranstalter komplett alleine schultert – inklusive des finanziellen Risikos vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemie. Dieses Verantwortungsbewusstsein weitet das Team nun zugunsten des Umwelt- und Klimaschutzes aus – mit dem Ziel, „Himmel und Kölle“ zu Deutschlands erstem GREEN MUSICAL zu machen.

Die pandemiebedingte Zwangspause haben die Verantwortlichen genutzt, um einen Kriterienkatalog für die Musical-Veranstaltungen zu erarbeiten. Dieser umfasst eine Vielzahl an Handlungsfeldern von Abfallvermeidung über den Einsatz regionaler Lebensmittel bis hin zu den Kostümen (die fast ausschließlich aus dem Kölner Fundus stammen), an der sich die Produktion orientiert.



Ein unschlagbares Erfolgs-Team: Die Autoren des Musicals „Himmel und Kölle“

Die beiden Grimme-Preisträger Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob arbeiten seit vielen Jahren sehr erfolgreich im Fernsehen, am Theater und als Buchschriftsteller. Ihr Stück „Extrawurst“ von 2019 ist das zurzeit meist-inszenierte Stück auf deutschen Bühnen. Beide schrieben für „Stromberg“, „Pastewka“, „Anke“, „Switch“ und viele weitere Formate. Kölner kennen die Autoren von den „Mitternachtsspitzen“ und der „Stunksitzung“.

Dietmar Jacobs (Jahrgang 1967) schreibt Theaterstücke und Drehbücher zum Beispiel für die Fernsehserien „Stromberg“, „Pastewka“, „Dr. Psycho“ und „Mord mit Aussicht“. Als Hausautor zeichnet er für die Erfolgsstücke „Couch“, „Sushi“, „Freaks“ und „Irgendwas mit Menschen“ am Düsseldorfer Kom(m)ödchen verantwortlich. Daneben schreibt er regelmäßig für „Extra 3“, die „Mitternachtsspitzen“ und die „heute-show“. Dazu verfasste er zahlreiche Kabarettprogramme, unter anderem mit Richard Rogler, Thomas Freitag, Jürgen Becker, Jochen Busse und Christian Ehring. Für seine Arbeiten wurde er mit dem Grimme-Preis, dem Deutschen Fernsehpreis, dem Deutschen Comedy-Preis und dem Monika-Bleibtreu-Preis ausgezeichnet.

Moritz Netenjakob wurde 1970 in Köln geboren. Er war Chefautor von „Switch“ und „Die Wochenshow“. Zudem schrieb er Drehbücher für die Serien „Pastewka“, „Dr. Psycho“ und „Stromberg“ – für letztere erhielt er den Adolf-Grimme-Preis. Das Kölner Publikum liebt besonders seine satirischen Texte für die „Stunksitzung“, für die er seit 1996 verfasst. Sein Roman-Debüt „Macho Man“ stand monatelang in den Top Ten der Spiegel-Liste und wurde mit Christian Ulmen in der Hauptrolle verfilmt. Auch in den Nachfolge-Romanen „Der Boss“ und „Milchschaumschläger“ (ebenfalls Spiegel-Bestseller) verarbeitet Netenjakob den Kulturen-Clash zwischen seinen intellektuellen Eltern und der Großfamilie seiner türkischen Ehefrau. Sein Theaterstück „Extrawurst“ (mit Dietmar Jacobs) avancierte zu einem bundesweiten Bühnen-Hit. Zudem bespielt Netenjakob als Satiriker und Kabarettist sehr erfolgreich Deutschlands Bühnen, unter anderem das Düsseldorfer Kom(m)ödchen, mit Programmen wie „Multiple Sarkasmen“ und „Das Ufo parkt falsch“.



Mitreißende Musical-Klänge von Meisterhand komponiert

Andreas Schnermann, der Köln aus dem EffeFF kennt, zeichnet für das Herzstück des Köln-Musicals, die Musik, verantwortlich. Der Komponist, Pianist und Musikproduzent studierte Jazzpiano und Komposition an der Hochschule der Künste in Bern (Swiss Jazz School). Nach weiteren Studienaufenthalten in New York und Kanada arbeitete er als Sideman, gab Workshops, veröffentlichte einige CDs und spielte große Touren durch die Jazzlandschaft Europas. Projekte und Veröffentlichungen mit Gedichtvertonungen, CDs und Musikhörbücher mit anderen Musikern sowie renommierten deutschen Schauspielern und Sprechern folgten.

Im Bereich Theatermusik arbeitete Andreas Schnermann fortwährend unter anderem als musikalischer Leiter und Komponist am Schauspielhaus Bochum, am Theater Basel, dem Kom(m)ödchen Düsseldorf und mit vielen freien Theatergruppen deutschlandweit. In Zusammenarbeit mit Dietmar Jacobs und dem Illustrator Horst Klein schuf er im Frühjahr 2014 das Kindermusical „Kuno Knallfrosch“. In Zusammenarbeit mit der NDR Big Band entsteht aktuell das Nachfolgeprogramm „Kuno Knallfrosch rockt Europa“, das 2021 in Hamburg unter anderem in der Elbphilharmonie uraufgeführt wird. Der Kölner Komponist, Pianist und Musikproduzent vertont Filme und unterrichtet an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, ist musikalischer Coach bei Musikproduktionen, Klavierlehrer und musikalischer Mentor.

„Die Gesangs- und Tanzszenen spielen an den unterschiedlichsten und skurrilsten Orten von Köln. Die Musik soll uns vergessen machen, dass wir gerade im Theater sitzen und sie soll die Dynamik der Geschichte mit jedem Ton vorantreiben“, so der Komponist.

Allabendlich spielt eine Live-Band.



Der Musical Supervisor

Unterstützung bekommt der Komponist Schnermann von einem ebenfalls sehr renommierten Kollegen: **Jürgen Grimm** ist Professor an der Folkwang Universität der Künste Essen. Er studierte Jazz- und Populärmusik an der Musikhochschule Köln und arrangierte, komponierte und produzierte nicht nur für Barbara Schöneberger, Annett Louisan, die SWR-Big Band, Bürger Lars Dietrich und Paul van Dyk. Auftritte und Tourneen hatte er mit dem Mahler Chamber Orchestra, Daniel Harding, Anne Sofie von Otter, Till Brönner, Angelika Milster, den No Angels, Clark Terry, Gerry Mulligan, den Bigbands des HR, WDR und SWF, dem WDR Sinfonieorchester und vielen anderen. Jürgen Grimm dirigierte unter anderem die Staatsphilharmonie Nürnberg, das Filmorchester Babelsberg, das Sinfonieorchester Wuppertal sowie das Oldenburgische Staatsorchester.

In den vergangenen Jahren übernahm Jürgen Grimm die musikalische Leitung vieler Musical-Produktionen wie zum Beispiel „The Full Monty – Ganz oder gar nicht“ (2011) und „Funny Girl“ (2012) an der Oper Dortmund. Zudem leitete er die deutsche Erstaufführung von „Die Hexen von Eastwick“ am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen(2012), „Jesus Christ Superstar“ an der Oper Bonn (2013), „Evita“ am Staatstheater Oldenburg (2014) und an der Oper Bonn (2016). Auch „Catch Me If You Can“ am Staatstheater Nürnberg (2018) sowie „Der Name Der Rose“ (2019) bei den Domstufen-Festspielen Erfurt verantwortete er musikalisch.



Das künstlerische Team hinter „Himmel und Kölle“

Gil Mehmert

Für das erste Köln-Musical konnte einer der gefragtesten Musical-Regisseure Deutschlands an Bord geholt werden. Gil Mehmert inszeniert den rasanten Höllenritt durch die nächtliche Domstadt mit Witz, Tempo und überraschenden Twists. Seine ersten Karriereschritte machte der 1965 geborene Mehmert während seines Musikstudiums an der Kölner Musikhochschule und absolvierte anschließend den Regiestudiengang bei August Everding an der Hochschule für Musik und Theater in München.

Seine Inszenierungen, die von Oper über Operette bis hin zum Musical alle Genres im Musiktheater und von Drama bis Komödie alle Schauspiel-Variationen umspannen, entstanden an zahlreichen renommierten Bühnen unter anderem in Berlin, Hamburg, München, Zürich und Wien.

Zu seinen Arbeiten gehören Bühnen-Bearbeitungen von Filmstoffen, aber auch aufwendige Open Air-Produktionen wie die live im Fernsehen übertragene Eröffnungsshow und das Finale der RUHR.2010 oder die konzertante Open Air-Version des Kult-Musicals „Elisabeth“ für die Vereinigten Bühnen Wien vor dem Schloss Schönbrunn. Für seine Arbeit wurde der Regisseur mehrfach ausgezeichnet, so mit dem Regiepreis des Impulse-Festivals 2001, dem Stern des Jahres der Münchner Abendzeitung 2001 und 2016, dem Preis für die beste Inszenierung bei den Bayerischen Theatertagen 2005 und dem Monica-Bleibtreu-Preis 2019. Sein Kino-Debüt „Aus der Tiefe des Raums“ nach eigenem Drehbuch erhielt den Bayerischen Filmpreis für die beste Nachwuchs-Produktion. In den letzten Jahren hat sich Gil Mehmert insbesondere im Bereich Musical profiliert und seit 2003 lehrt er als Professor im Studiengang Musical an der Folkwang-Universität der Künste in Essen.



Der Script Consultant

Alistair Beaton

Unterstützung beim Textbuch bekamen Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob von niemand geringerem als Alistair Beaton. Er gilt als einer der führenden britischen Dramatiker und Satiriker. Beatons Musicalproduktionen umfassen: „Caledonia“ (Weltpremiere 2010 im Rahmen des International Edinburgh Festival), „Follow My Leader“ (Birmingham und London), „Small Expectations“ (Queen Elizabeth Hall London), „King“ (Piccadilly Theatre West End), „Ziegfeld“ (London Palladium West End), „The Ratepayers‘ Iolanthe“ (Phoenix Theatre West End) und „The Metropolitan Mikado“ (Queen Elizabeth Hall London). Seine Komödie „King of Hearts“ / „König der Herzen“ lief 2007 am Hampstead Theatre in London und anschließend am Schlossparktheater in Berlin mit Dieter Hallervorden in der Hauptrolle. Beatons Polit-Satire „Feelgood“ war ein West End-Hit, wurde für den Olivier Award nominiert und mit dem Evening Standard Best Comedy Award ausgezeichnet.

Seit seiner London-Premiere wurde „Feelgood“ in mehr als einem Dutzend Länder, darunter an mehreren Theatern in Deutschland, auf die Bühne gebracht – zuletzt am Fritz Rémond Theater in Frankfurt.

Alistair Beaton spricht Englisch, Deutsch, Russisch und Französisch. Er hat Nikolaj Gogol, Bertolt Brecht und Friedrich Dürrenmatt ins Englische übertragen, ebenso wie Max Frisch. Für das Fernsehen schrieb Beaton einige satirische Filme, darunter die BAFTA-nominierte Komödie „The Trial of Tony Blair“. Darüber hinaus ist er der Autor des satirischen Romans „A Planet for the President“ sowie vieler weiterer humorvoller Bestseller, zuletzt „The Little Book of Brexit Bollocks“ / „Das Kleine Buch des Brexit-Blödsinns“. Beaton arbeitete eine kurze, aber stürmische Zeit als Redenschreiber für Gordon Brown.